



# LAUFEN EXTRA



KEINE  
NACH-ODER  
DROGEN

S  
P  
O  
R  
T  
O  
H  
N  
E  
D  
O  
P  
I  
N  
G



# FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt  
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -  
Anfänglich für  
sportliche und  
gesellschaftliche  
Mitteilungen in  
den Vereinen:  
SF Bulmke 67  
DJK Borussia  
Scholven  
DJK Sportfreunde  
Rotthausen 1910  
DJK TuS 1910  
Rotthausen

1. Fußballonlinemittteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der  
Fußballstadt!

**Gelsenkirchenmarathon**

[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter [www.flvw.de](http://www.flvw.de)

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!**  
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.  
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"

Fußballextra seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0020** vom 10. Nov. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

# Lifeticker für DJK TuS im Jubiläumsjahr auf

[www.Gelsenkirchenmarathon.de](http://www.Gelsenkirchenmarathon.de)

Die Anstoßzeiten der DFL stören weiterhin den Spielbetrieb der Amateurvereine... insbesondere im Ruhrgebiet. Laut Umfrage vom 8.11. 2009 an der Stadionkasse werden bei winterlichem Regenwetter die Zuschauer zu Hause bleiben und dann ersatzweise lieber ein Fußballspiel im Fernsehen verfolgen. Weitere Einbußen für die Amateure sind somit nicht von der Hand zu weisen. Der Dank der Amateurvereine gilt nach wie vor zu diesem Dilemma dem Dachverband aller Fußballer ... dem Deutschen-Fußball-Bund.





Ihre Sportpartnerschaft mit Sieghard Tinibel bezüglich des DFB-Cooper-Laufs erneuerte Michael Skibbe (links). Mit dem Fußballlehrer Heinz-Jürgen Busch von der SG Wattenscheid 09 ebenfalls ein Verfechter des Cooper-Tests für Fußballspieler. Am Freitagmorgen sah man sich "Auf der Reihe" in Gelsenkirchen-Rotthausen wieder, beim lockeren "Anschwitzen" des Teams der Frankfurter Eintracht, die ganz in der Nähe der Sportanlage im Maritim Hotel vor dem Spiel gegen den FC Schalke 04 ihr Quartier bezog. Privatdozent Dr. Elmar Busch (rechts), Chefarzt der Klinik für Neurologie und klinischen Neurophysiologie der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen, signalisierte die weitere Zusammenarbeit mit der Laufsportabteilung der DJK TuS 1910 Rotthausen und der Rosen-Apotheke bezüglich der Aktivitäten rund um den Gesundheitspark Nienhausen mit dem Gelsenkirchener Stadtpark. Im DJK TuS Jubiläumsjahr 2010 wird man wieder beim kommenden Neurolauf am 8. Mai 2010 von der City Gelsenkirchens am Heinrich-König-Platz ausgehend zusammenarbeiten. Die Rosen-Apotheke wird dabei in ähnlicher Form eingebunden sein, wie beim "Ruhrpottalbmaraathon" der am 24. April von der Sportanlage "Auf der Reihe" durch die Parks und die City Gelsenkirchens geführt wird.



**ROSEN APOTHEKE**  
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

## DJK TuS Laufsportabteilung mit neuem Gütesiegel des DLV



Altes Gütesiegel – GUT



Neues Gütesiegel – SEHR GUT



Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten VfR Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem

E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

*Dr. Feil:* „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.

*ist gerüstet für neue Großtaten!“*

**Seine Hoffenheimer** stehen seinen Erwart-

ungen zu folge ganz gut in der Bundesligatabelle und sind in der DFB Pokalrunde unter den letzten acht Vereinen.



**Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.**

**Vandalismus „Auf der Reihe“ sorgt für Schäden in Höhe von mehreren 1.000,- €!**



Die Kunststoffscheibe der Sprecherkabine wurde auch wieder auf´s Neue verschmiert. In Gelsenkirchen scheint es sich nicht zu lohnen in die Sportanlagen zu investieren.



Jörg Zacharias, Thomas Puszicha, Kapitän Peter Kinastowski, Michael Puplinkhuisen, Dirk, Patrick, Peter Witt, Andreas Ober, Ralf Musch, Heinz-Jürgen Kretschmer, Reno Veit u. a. waren am vergangenen Freitag bei der Wiederbelebung der Sportgemeinschaft des Versorgungsamtes Gelsenkirchen auf dem Gelsenkirchener Schürenkamp. Am 18. Juni 2010 will man in Trier bei den bundesweiten Spielen der Versorgungsämter wieder besser abschneiden. Das nächste Training der Fußball-Mannschaft findet am 4. Dezember statt. Vorher sehen sich die Leute bei „Branco am Dom“, wenn die Ehemaligen und nun in viele Richtungen zerstreuten Kollegen und Kolleginnen sich zum Weihnachtessen treffen. Zwischenzeitlich wird wohl ab und zu auch noch ein winterliches Training bei ALMA-Sports in der Ückendorfer Fußballhalle anvisiert. Interessierte Leute können sich der Trainingsgemeinschaft noch gerne anschließen.



**Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH**  
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann**  
**Geschäftsführer**

Tel: 0201 5579058  
Mobil: 0151 15607754  
FAX: 0201 5579600

E-Mail: [mvg.bollmann@t-online.de](mailto:mvg.bollmann@t-online.de)



**Bonifaciusstraße 268 45309 Essen**

**Beide Serien halten!**

**Erste seit neun, Zweite seit acht Spieltagen ohne  
Punktverlust!**

**DJK TuS Rotthausen – SV Union Neustadt: 5:0 ( 1:0)**



# Ein Geduldsspiel!

Mit dem Gast aus der Neustadt kam am Sonntag der Tabellenelfte zur Reihe. Alle erwarteten eine stark defensiv eingestellte Mannschaft, die der Gästecoach Fitti Schwarzer präsentieren würde. Aber erstens weilte Fitti im Urlaub und kam gar nicht zur Reihe und zweitens waren die Gäste noch viel defensiver orientiert, als zunächst angenommen.

So entwickelte sich von Beginn an ein Spiel auf ein Tor. Unsere Mannschaft, die gegenüber dem letzten Spiel nur eine Veränderung mitbrachte, für den im Urlaub befindlichen Tobias Klein kam Christian Kwyas zurück ins Team und rückte in die Innenverteidigung, während Nils Kaak sich vor die Abwehr schob, machte vom Start weg großen Druck und schloß die Gäste in deren Hälfte ein.

Trotz des Abwehrbollwerks konnten wir uns durchaus auch Chancen erspielen. Zunächst scheiterten jedoch sowohl Peter Bollmann, als auch Christian Czedzak und Adam Targonski am Versuch, den ersten Treffer zu erzielen. So zog sich die Partie dahin und erste Erinnerungen kamen auf an die böse Partie gegen Erle 19 in der Vorsaison, als die Mannschaft genauso überlegen war, Chancen ausließ und am Ende mit 0:1 unterlag. Das durfte nicht wieder passieren!

Doch dann folgte die 40. Spielminute. Der sechse Eckball für unser Team segelte von Bolle von der linken Seite getreten an den 5-m-Raum. Dort stieg der aufgerückte Christian Schauf höher als alle anderen und wuchtete das Leder mit der Stirn unter die Querlatte und von dort ins Netz. 1 : 0! Allen fiel ein Stein vom Herzen.

Mit der knappen Führung ging es in die Pause.



**In der 40. Spielminute, das 1-0! Mustergültig steigt Christian Schauf zum Kopfball hoch...**

**Gartenbaubetriebe  
Alfred Verse  
Hilgenboomstraße  
Telefon 0209 / 137713  
Sponsor der  
DJK TuS 1910  
Rotthausen**





.....und wuchtet das Leder in die Maschen. Christian Kwyas hatte auch schon zum Kopfball angesetzt, musste aber nicht mehr eingreifen.



Jubelnd dreht der Torschütze ab.

Unsere Mannschaft kam unverändert zurück. Das Tor kurz vor dem Seitenwechsel hatte Sicherheit gegeben und so sah man nur in zuversichtliche und gelöste Gesichter, als unser Team die Kabine verließ. Und man hatte allen Grund dazu. Denn unmittelbar nach Wiederanpfeiff drehte unser Käptn Christian Czedzak richtig auf. Zwei Gegner tanzte er an der Strafraumgrenze aus und gegen seinen Schlenzer mit links flach in die lange Ecke gab es keine Abwehrchance für den guten Gästekeeper.

2 : 0! Der richtige Zeitpunkt! Nun kam die Tormaschine DJK TuS Rotthausen so richtig ins Rollen. Während sich unser Schnapper zwischen Mittellinie und Strafraum mit gymnastischen Übungen warm und in Bewegung hielt, glich das Arbeitsumfeld des Gästetorhüters einem Belagerungsring. Angriff auf Angriff brandet auf sein Tor zu.

**Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH**

Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann  
Geschäftsführer**

Tel: 0201 5579058

Mobil: 0151 15607754

FAX: 0201 5579600

E-Mail: [mvg.bollmann@t-online.de](mailto:mvg.bollmann@t-online.de)

**MVG**

**MVG**

**Bonifaciusstraße 268 45309 Essen**





Angriff auf Angriff rollte in den Gästestrafraum. Wieder steigen die Kopfballspezialisten hoch, Christian Kwyas, Tobias Bahlmann und Christian Schauff.



Nach dem 3-0. Tolga Alkin, Peter Bollmann, Adam Targonski und Christian Czedzak gehen zufrieden zurück in die eigene Hälfte.

Und nur drei Minuten nach dem zweiten Treffer war es auch wieder soweit. Nils Kaak war auf der rechten Seite weit aufgerückt und wurde an der Strafraumgrenze frei gespielt. Seinen Flachschiuss in die lange Ecke konnte der Keeper noch so eben abwehren, gegen den Nachschuss von Tolga Alkin von der anderen Seite war er dann machtlos. 3 : 0! Zwei Mittelfeldakteure und ein Abwehrspieler hatten bisher getroffen. Wo blieben denn unsere Stürmer? Diese Frage beantworteten sie in der 58. Minute eindrucksvoll. Mit schnellem Antritt setzte sich Adam Targonski auf der linken Seite gleich gegen zwei Abwehrspieler der Gäste durch, zog mit dem Ball bis zur Grundlinie und schaute dort in die Mitte. Dort



hatte sich Peter Bollmann gelöst. Ein Rückpass von Adam auf Bolle und der drückte das Leder unbedrängt über die Linie. Eine tolle Co-Produktion unserer Stürmer. 4 : 0!



**Den Schuss von Nils Kaak kann der Gästekeeper nicht festhalten. Tolga Alkin (rechts neben Adam Targonski) vollendet zum 3-0.**

Und das war noch nicht das Ende! Bolle war weiterhin torhungrig! Und hatte zunächst Tolga Alkin derjenige, der von der guten Vorarbeit von Nils Kaak profitierte, so gab er in der 67. Minute einen Teil davon zurück. Nach schöner Vorarbeit von Tolga konnte Peter Bollmann aus spitzem Winkel zum 5-0 Endstand vollenden. In der Zwischenzeit war bereits Patrick Rosenberg auf der rechten Außenbahn für Marcel Just, der viel gelaufen war, gekommen und sorgte gleich für neuen Schwung auf seiner Seite. Nach dem fünften Treffer nahm unser Trainer, Thomas Kania, nun im Gefühl des sicheren Sieges auch Adam Targonski und Tolga Alkin vom Feld. Für sie kamen Julien Jeroschewski und Tim Blank ins Mittelfeld, bzw. in den Sturm. Am Endergebnis änderte dies nicht mehr. Ein deutliches und klares 5-0 gegen Union Neustadt.

**Am kommenden Sonntag reist die DJK TuS Erste Herrenfußball.-mannschaft zum Tabellenschlusslicht nach Bulmke. Der Anstoß gegen den Absteiger der letzten Saison erfolgt um 14.30 Uhr auf der Sportanlage „Tossehof“!**

**Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.**





# Gartenbaubetriebe Alfred Verse

GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513



Und wieder hat Peter Bollmann zugeschlagen. Das 5-0!

## DJK TuS Rotthausen II – Viktoria Resse II 2-1 (1-0)

**Tore durch Emin Isbilen und Bastian Wernscheid sichern kanppen Sieg über die Zweitvertretung von Viktoria Resse**



**Angriff im Spiel der 2. Mannschaft. Andreas Czedzak (7), Carsten Franz (8) und Julien Jeroschewski vor dem Tor der Resser.**

Mit der Zweitvertretung des Bezirksligisten aus Resse wartete ein unangenehmer Gegner auf die Schützlinge unserer Trainer Dave Hendann und Hajo Heermann. Nachdem man in der Vorsaison noch 5-1 gegen sie verlor, war man allerdings gewarnt und wollte das Spielgeschehen soweit wie möglich vom eigenen Tor fernhalten. Das Spiel unserer Elf begann sehr zerfahren. Sichere Ballstafetten im Mittelfeld und leichtfertige Ballverluste



wechselten sich ab. Unsere Mannschaft hatte von Beginn an mehr vom Spiel, eigene Torchance blieben allerdings Mangelware, während auf der anderen Seite mehrmals Gefahr vor dem eigenen Gehäuse aufkam. So schoss ein Angreifer der Gäste freistehend vor Kai Kretschmer knapp am Tor vorbei, zwei weitere Male konnte Kai Kretschmer seine Mannschaft durch sehenswerte Reaktionen vor dem Rückstand bewahren.

Eigene Angriffe liefen meist nur bis etwa 20 Meter vor das gegnerische Gehäuse. Alle Flankenversuche von den Außenpositionen wurden von den Gästeverteidigern auf Grund ihres Größenvorteils abgefangen. Wenn unsere Mannschaft doch mal den Weg mit Ball in den Strafraum fand, dann kam entweder noch ein Fuß der Verteidiger dazwischen, wie in der 30. Minute als Julien Jeroschewski am Torschuss gehindert wurde oder der Ball versprang im letzten Moment.

Wenn aus dem Spiel nicht viel gelingen möchte, dann muss halt eine Standardsituation erhalten. So war es auch an diesem Sonntag. In der 40. Spielminute wurde Andreas Czedzak kurz vor der Strafraumgrenze gefoult. Tim Blank, Emin Isbilin und Bastian Wernscheid standen als mögliche Freistoßschützen bereit. Tim täuschte einen Schuss mit links an, lief aber über den Ball. Unmittelbar dahinter lief Emin an und schlenzte den Ball in den rechten oberen Winkel des Tores. So ging es mit der knappen und glücklichen Führung in die Kabinen. Die Trainer schworen ihre Elf noch einmal auf die zweite Hälfte



**Co-Trainer Hajo Heermann dirigiert seine Spieler auf die richtigen Positionen bei diesem Freistoß der Gäste.**

ein, nun wollte man den Gast etwas aus der Defensive locken und somit mehr Räume für schnell Konter schaffen. Die Schnelligkeit von Emin und Julien sollte so besser ausgespielt werden. Kurz nach dem Wiederanpfiff mussten unsere Trainer das erste Mal auswechseln, für den angeschlagenen Andreas Rudwilleit rückte Ilker Karakök in den Defensivverbund. Die Viktorianer begannen den zweiten Durchgang offensiver und drängten unsere Mannen immer mehr in die eigene Hälfte. In der 53. Minute wurden sie für ihren Aufwand belohnt. Ein Pass von der rechten Seite fand den Angreifer am Elfmeterpunkt, dieser konnte den Ball noch einmal annehmen und schob ihn dann unhaltbar an Kai vorbei ins rechte Eck. Die Führung war verloren und das Heft aus der Hand gegeben. Die Gäste machten weiter Druck und waren mit dem Unentschieden noch nicht zufrieden. Auf unsere Defensive kam Schwerstarbeit zu. Christian Wentzler und Stefan Sablotny mussten



immer wieder gegen die sehr agilen Angreifer der Gäste klären. Es dauerte etwa zehn Minuten bis unsere Mannschaft wieder besser in Spiel fand. In dieser Phase konnten sich insbesondere Carsten Franz und Basti Wernscheid durch hohe Laufbereitschaft und viele gewonnene Zweikämpfe im zentralen Mittelfeld hervorheben. Basti war es auch, der unsere Mannschaft und die Zuschauer in der 70. Minute jubeln ließ. Bei einem schnell vorgetragener Angriff über Ilker und Andy Czedzak kam man endlich einmal bis zur Grundlinie durch, von wo aus Andy den Ball flach und hart in die Mitte spielte. Die Gäste konnten nicht entscheidend klären und so kam Basti an der Strafraumgrenze an das Leder und schoss an Freund und Feind vorbei ins lange Eck. Doch das Zittern ging weiter. Angriff auf Angriff rollte nun auf unser Tor zu. Doch nun zeigte unsere Mannschaft, dass sie ein echtes Team ist. Jeder Akteur kämpfte, rannte, nahm die Zweikämpfe an und unterstützte seine Mitspieler, wo es nur ging. Aber auch die starken Gäste kämpften nun bis zur Erschöpfung. Hin und her wogte nun ein äußerst kampfbetontes, aber immer auch faires Spiel. Die beste Chance zur Entscheidung hatte erneut Emin Isbilen, als er sich an der Mittellinie gegen seinen Gegenspieler behaupten konnte und in Richtung Gästetor stürmte. Mit Ball schneller als sein Bewacher ging er auf den gegnerischen Torhüter zu und sah das dieser bereits auf Höhe des Elfmeterpunktes stand. Emin lupfte den Ball über den verdutzten Keeper hinweg. Der Ball senkte sich aber zu spät und landete über dem Tor. Auch für die nächste Schreckskunde sorgte Emin. Nach einem harmlos aussehendem Zweikampf mit seinem Gegenspieler hielt er sich die Schulter und schrie vor Schmerz. Durch einen unglücklichen Zusammenprall im Zweikampf hatte er sich die Schulter ausgekugelt und musste durch Franco Trovato ersetzt werden. Die letzten Minuten durfte weiter gezittert werden. Die Entlastungsangriffe endeten meist schon im Mittelfeld. Doch jetzt wollte keiner mehr Punkte liegen lassen. In der letzten Minute der Nachspielzeit gab es dann noch eine Ecke für die Gäste, deren Torhüter nun auch mit stürmte und so für eine Überzahlsituation seiner Mannschaft sorgte, doch Stefan Sablotny, Carsten Franz und Christian Littek konnten mit vereinten Kräften den Ball aus der Gefahrenzone bringen. Kurz darauf piff der Unparteiische die Begegnung ab. Der Jubel auf dem Platz und auch am Rand zeigte, wie wichtig dieser Sieg für unsere Mannschaft war. Man konnte einen Verfolger distanzieren und kann damit selbst weiter im Spitzenquartett der Kreisliga B2 mitmischen.

**Am kommenden Sonntag tritt unsere zweite Mannschaft gegen die Zweitvertretung des Bezirksligisten Teutonia Schalke an. Anstoß ist um 12.45 Uhr in der Glückauf-Kampfbahn!**



**Glückwunsch zum Sieg vom AL Bernd Minnebusch an Trainer Dave Hendann.**





# ROSEN APOTHEKE

## FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



**Der riesige Grüngürtel gelegen im Süden der Stadt Gelsenkirchen und im Norden der Stadt Essen wird zum Gesundheitspark Nienhausen. Dies ist mit der Erzahntrasse das bevorzugte Trainingsgelände der Lauf- und Walkingsportler DJK TuS 1910 Rotthausens. Hier ein herbstliches Panoramabild welches vom Förderurm des Weltkulturerbes "Zeche Zollverein" betrachtet, die Ausmaße des neuen Gesundheitsparks mit der Gelsenkirchener Sportanlage "Auf der Reihe" zeigt.**

**31.12.09 - Start: 14:00 Uhr "AUF DER REIHE"**

**Sylvesterwalk der DJK TuS**

**Letzter sportlicher Auftritt im 99. Vereinsjahr**



Die Eröffnungsveranstaltung zur Kulturhauptstadt RUHR 2010 ist am 9. Januar auf dem Gelände der ZECHE ZOLLVEREIN - Herbert Grönemeyer präsentiert dann die von ihm komponierte Hymne auf das Ruhrgebiet.

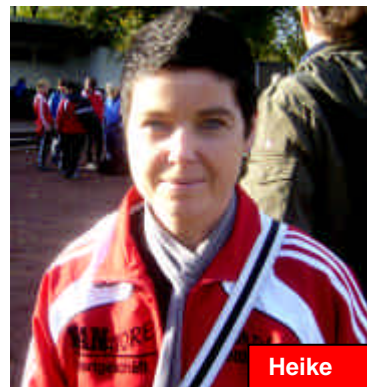
Der laufsportliche Auftakt im DJK-TuS-Jubiläumsjahr erfolgt am Sonntag - 10. Januar 2010 - Start: 11:00 Uhr Sportanlage "Auf der Reihe"

AUF DEN SPUREN DER GRUBENWEHR geht´s in Richtung Weltkulturerbe "Zeche Zollverein". Dies ist lockerer Sightseeing-Lauf- und Walkingsport ohne Zeitnahme mit Salvatore Treccarichi und Sieghard Tinibel. Ähnlich wie beim jährlichen RUN UP.



**ROSEN APOTHEKE**  
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Heike

## Heikes Spielbericht über die I. Fußballdamenmannschaft



**2. Frauenfußballteam der DJK TuS 1910 Rotthausen mit v. I. obere Reihe: Heike, Jessi, Whisky, Steffi B., Marie, Lisa F., Sissy, Doreen, Linda, Anja untere Reihe von links: Miriam, Meral, Steffi K., Ricci, Lisa W., Lisa K. Es fehlen: Danny, Jenny, Sophie und Trainer Gunter**

**Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH**

Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann**  
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058

Mobil: 0151 15607754

FAX: 0201 5579600

E-Mail: [mvg.bollmann@t-online.de](mailto:mvg.bollmann@t-online.de)

**MVG**

**MVG**

**Bonifaciusstraße 268 45309 Essen**



# R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld  
Telefon (0208) 892883

## DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthouser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“  
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“  
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe,  
wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein  
ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als  
Volkssport so stark macht.



**1 : 1 in München – verkraampftes Spiel!**

# R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld  
Telefon (0208) 892883

## Das Sagen hat Lahm

Lahm erntet Zustimmung und Lob für seine Größe und seinen Mut, die Presse wartet auf die sich anbahnende Explosion beim FC Bayern — ein anderer großer Bayer schlägt vor, ein ganzes Land solle sich schämen

Das so Aufsehen erregende Interview von Andreas Burkert und Christof Kneer mit Philipp Lahm findet sich in der SZ. Darin spricht Lahm viele Punkte an, die seiner Meinung nach zum mangelnden Erfolg seines Klubs beitragen. Kernpunkt ist die Aussage, daß es dem FC Bayern an einer Philosophie fehle, anhand derer eine Mannschaft entwickelt werden könnte, wie sie jene Klubs, zu denen man gerne wieder aufschließen würde, besäßen: der FC Barcelona, Manchester United oder der FC Chelsea. Viele weitere Details werden von Lahm zur Sprache gebracht, wie zum Beispiel daß es im Mittelfeld an Spielern fehle, die geschickt genug seien, mit den Zuspielen auch etwas für die Offensive zu bewirken. Gleichzeitig läßt Lahm anklingen, daß sich aufgrund der Methoden van Gaals, Spieler nach Fehlpässen vor der versammelten Mannschaft zu kritisieren, eine Risikoscheu im Team breit gemacht habe. Bei manchen überwiege die Angst, für Fehler wieder kritisiert zu werden, statt im Spiel etwas zu wagen. Die Presse reagiert, genauso wie viele Leser in vielen Umfragen, mit breiter Zustimmung für Lahm, dessen Interview einerseits dazu gereiche, ihn selbst als Charakterspieler dastehen zu lassen, wie es gleichzeitig auch das Tischtuch zwischen ihm und seinen Vorgesetzten, die schließlich von Lahm für die Fehlentwicklung verantwortlich gemacht werden, zerschnitten haben könnte. In jedem Falle brodelte es gewaltig beim FC Bayern. So sehr, daß mancher schon ein Überkochen befürchtet.

Wer san mia?

Johannes Aumüller (Süddeutsche.de) kann trotz des gehörigen Aufruhrs nichts vom einstigen "FC Hollywood" an der Lage der Münchner finden. Denn der damalige "FC Hollywood" habe seine Problemchen nur als Luxus am Rande eines ansonsten erfolgreichen Wirkens mitgeschleppt. Der aktuelle FC Bayern hingegen stehe "kurz vor der Explosion". Er befinde sich in einer "substanziellen Ergebnis- und Identitätskrise", in der aufgrund des mangelnden Erfolgs und "der wenigen Fortschritte in der Spielanlage offenbar die Ersten die Nerven verlieren. Eine zentrale Position hat die Frage nach ihrer sportlichen Identität: 'Wer san mia?' Es war bezeichnend, daß sich nach dem Spiel keiner der Bayern-Bosse mit der inhaltlichen Kritik des Abwehrspielers auseinandersetzte. Das nächste Pflichtspiel bestreiten die Münchner gegen Bayer Leverkusen, den Tabellenführer. Sollte der FCB diese Partie verlieren und der Rückstand in der Tabelle damit auf neun Punkte anwachsen, dürfte es endgültig zur Explosion kommen."

Jörg Hanau (FR) bedankt sich bei Philipp Lahm für dessen offene Worte. Es seien die ersten aus den eigenen Reihen der Bayern. Zweifellos sei die Transferpolitik — besonders die Einkäufe für die Offensive — fragwürdig. Weiter gelte aber vor allem: "Derart orientierungslos ist der FC Bayern früher selten durch eine Saison getaumelt. Das lag in erster Linie an einem starken Uli Hoeneß. Drei Jahrzehnte erfolgreiche Arbeit sind kein Zufall. Der Noch-Manager und Bald-Präsident hat in den vergangenen Monaten aber zu viel von seiner Richtlinienkompetenz an die jeweiligen Cheftrainer abgegeben." Van Gaal und Klinsmann erreichten trotz ihrer Machtfülle nicht das, was den Bayern vorschwebte. Lahm habe diese Problematik erkannt und mit seinen Äußerungen Größe bewiesen. Einen für Lahm nicht unwillkommenen Nebeneffekt habe dieses Interview aber ebenfalls: "Lahms Botschaft: Van Bommel ist der Kapitän, das Sagen aber habe ich."

Mut zur mündigen Persönlichkeit

Markus Lotter (Berliner Zeitung) zieht den Hut vor Lahm und kritisiert dessen Chef: "Unsouveräner als Uli Hoeneß hätte man auf die Wahrheit wohl kaum reagieren können. Es spricht für Lahms Reife, dass er Rohstoff liefern wollte. Er, der nichts fürchten muß, außer, daß er mit den Bayern seine persönlichen Ziele nie erreicht, hat einfach seine innerste Überzeugung nach außen gekehrt, gerade weil er als Eigengewächs und stellvertretender Kapitän eine besondere Verantwortung spürt. Lahm hatte den Mut zum Denkanstoß aus der Mannschaftskabine, der früher, man denke nur an mündige Persönlichkeiten wie Oliver Kahn oder Stefan Effenberg, beim FC Bayern zum Alltag gehörte. Auch Lahm will im Gegensatz zu manch einem Kollegen nicht der Untertan sein, der ewig dankbare Spieler, der sich aufgrund eines überaus gut dotierten Vertrags in der Bringschuld sieht. Und schweigt."

Klaus Hoeltzenbein entdeckt in seinem Kommentar in der SZ nichts Verwerfliches an den Äußerungen



Lahms. Dieser habe niemanden beleidigt, sondern alle Aspekte aufgezählt, die er für verbesserungswürdig halte. Während selbst der alte Alex Ferguson immer noch innovativ sei, habe man in München den Anschluß verloren, seit die 2001-er Generation abgetreten ist. Dem Trend zu "flacheren Hierarchien" und "gruppendynamischen Strategien" sollte man auch in München folgen. "Ob die Bayern, ob Hoeneß, ob Rummenigge, die Gestalter seit Jahrzehnten, zukunftsfähig sind? Das wird sich auch darin zeigen, ob sie die Fachdebatte, die sie jetzt im Haus haben, auch führen wollen. Oder ob sie als königlich-bayerische Majestätsbeleidigung empfunden und nur scharf sanktioniert wird.

Wir sollten uns schämen

Ein anderer, ehemaliger Bayern-Spieler hat sich ebenfalls mit einem eigentlich bemerkenswerten Interview zu Wort gemeldet. Eigentlich, wenn es nicht gleichzeitig das große Blätterrauschen durch Lahms Interview gegeben hätte und eigentlich, wenn es nicht so — wenig überraschend zwar, aber es bleibt dabei — anmaßend wäre, auf welche Art dieser Ehemalige sich im Interview mit der FAS äußerte. Neben der üblichen Leier, daß man ihn in Deutschland nicht respektiere, ihm zudem keine Chance gebe, zu beweisen, ob er ein guter oder ein schlechter Trainer sei, ist eine Passage tatsächlich bemerkenswert: Er verkörpere nicht die "Bild"-Zeitung und er sei auch nicht mit ihr derart verhandelt, wie es allerorten dargestellt würde. Dies muss dem aufmerksamen Leser durchaus als eine Neuigkeit erscheinen. Bei der medialen Begleitung der kürzlichen Verhandlungen mit einem argentinischen Klub hatten sich bereits erste Risse im Verhältnis des Interviewten zur "Bild"-Zeitung ergeben. Nun erscheint dieses Interview an ganz anderer als sonst üblicher Stelle, zudem mit einer deutlichen Distanzierung.

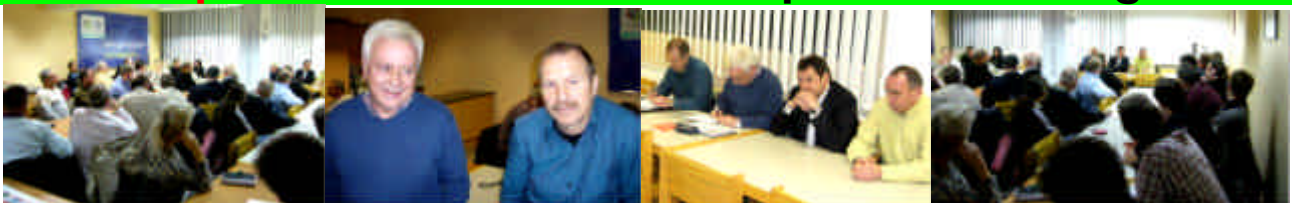


**„Gelsenkirchener Jubiläumsvolkslauf am 24. April 2010. Der 1. Volkslauf startete am 11. Mai 1985. „Gelsensport“ hilft 2010 bei der Absicherung der Strecke in der GE-City zusätzlich mit.**

**1910 -2010 - 100 Jahre DJK TuS Rotthausen**

**1985 - 2010 - 25 Jahre Volkslauf in Gelsenkirchen**

**DFB-Cooper-Lauf weiterhin als Konditionstest für Fußballspieler und andere Teamsportler im Programm.**



Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus der Protest-Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des Fußballsonntags für die Amateur-Fußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses aus dem Gelsenkirchener Fußballkreis noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.

# *Jahresabteilungsversammlung mit Vorstandswahlen*

am 25. November 2010 (Mittwoch) findet ab 19 Uhr im  
„Haus Beckmann“ unsere Jahresabteilungsversammlung mit Vorstandswahlen statt.

**Verschiedene Themen stehen auf dem Programm**

**Um eine rege Teilnahme wird gebeten!**

**TOP 1a Begrüßung durch den Abteilungsleiter Sieghard Tinibel**

**TOP 1b Bericht des Kassierer Salvatore Treccarichi**

**Mitgliederentwicklung**

**Kassenstand**

**TOP 1c Sportlicher Bericht:**

**TOP 2: Wahl des Versammlungsleiter und des Schriftführers**

**TOP 3: Entlastung des Vorstands**

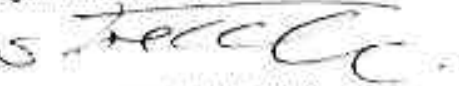
**TOP 4: Wahl des neuen Vorstands - Leitung, Kassierer, Sonstige Aufgaben**

**TOP 5: Sonstiges**

Mit sportlichen Grüßen  
gez. Sieghard Tinibel



gez. Salvatore Treccarichi



DJK TuS 1910 Leichtathletik  
Geisenkirchen-Rotthausen







Zwei ehemalige Fussballrecken beim Bier in der dritten Halbzeit im Vereinsheim. Die Brüder Hansi und Winni Felgner.



Der Rasenplatz „Auf der Reihe“ wird im Winter geschont und so hat der Platzwart schon mal die Netze abgehängt, damit keiner auf die Idee kommt die Rasenspielfläche trotzdem zu benutzen. Die Spieler der ersten Mannschaft von Union Gelsenkirchen respektieren dies und wärmen sich im Halbrund hinter dem Tor auf. DJK TuS Mitglied Horst Sender hat schon viele eisenhandwerkliche Bauten „Auf der Reihe“ geschaffen. Sein neuestes projekt ist die Lore die er bisher an vielen Sommertagen restauriert hat. So lässt er es sich auch nicht nehmen die Beschilderung im Jubiläumsjahr an den Kohlenwagen zum 100jährigen Jubiläum der DJK TuS zu befestigen.





Horst Sender – alles was „Auf der Reihe“ aus Eisen ist, ist sein Bearbeitungsfeld!



DJK TuS 1. Frauenteam am Sonntag vor dem 1:1 gegen Hausdülmen.

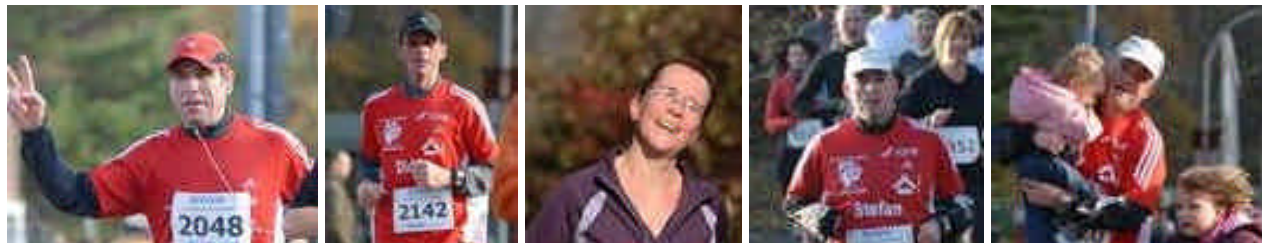


# DJK TuS Rotthausen am 8.11.2009 beim 37. Bottroper Herbstwaldlauf



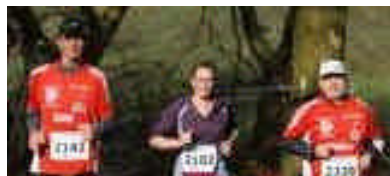
6 Vereinsmitglieder starteten beim 37. Bottroper Herbstwaldlaufes. Neben einem 6,8 km-Lauf um eine Bergehalde boten die Veranstalter, die Adler-Langlauf Bottrop, einen 10 km und 25 km Lauf und als Besonderheit einen 50 km Ultramarathon an. 1.239 Finisher wurden bei den vier Wettbewerbern gezählt. Gegenüber dem Vorjahr leider eine Abnahme von 74. Aus Sicht des Veranstalters dennoch ein Erfolg.

Dabei erwiesen sich die Adler-Langlauf Bottrop wieder mal als professionelle und gute Gastgeber. Die Aktiven wurden bestens mit Wasser, Tee, Cola, Dunkelbier und Bananen versorgt. Das Duschen in der Kauer des Bergwerkes wurde von den Sportlern gerne angenommen. Und auch das Wetter zeigte sich von seiner herbstlich angenehmen Seite. Bei etwa 10°C herrschte angenehmes und sonniges Herbstwetter!



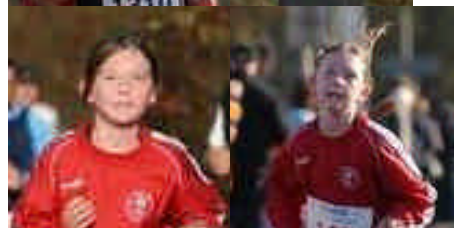
*Detlef, Dieter, Nicole, Stefan mit Töchtern*

Detlef Dombrowsky war unser schnellster Läufer beim 25 km Lauf. Unter 491 Männern und Frauen landete er in einer Zeit von 2:10:53 Minuten auf Rang 201 im guten Mittelfeld.



*Gemeinsam auf der Strecke Dieter, Nicole und Stefan*

Die zweifachen Marathonfinisher Stefan Völlmert und Dieter Kolberg begleiteten Nicole Hildebrand bei ihrem ersten Wettkampf über eine Streckenlänge von 25 km. Daher lief das Trio mit wenigen Sekunden Unterschied in 2:45:20 Stunden über die Ziellinie und belegten hintereinander Platz 468 bis 470. Stefan wurde dabei im Ziel von seiner Familie in Empfang genommen, so dass es ihm eine Freude war, seine beiden Töchter mit über die Ziellinie zu bringen!



*Markus und seine Tochter Laura*

Markus Zuther startete zum 2. Mal bei einem 10 km Lauf. Mit einer Zeit von 52:09 Minuten stellte er einen neuen persönlichen Rekord auf und verbesserte sich gegenüber dem Ückendorfer Sommerlauf um 14 Sekunden. Unter 395 Männern und Frauen reichte es Markus zum 170. Platz im guten Mittelfeld.

Seine Tochter Laura Zuther wagte sich nach 3 erfolgreichen 5 km-Läufen erstmals an einen 6,8 langen Wettkampf und beendete das Rennen erfolgreich nach 38:48 Minuten! Unter 127 Läufern und Läuferinnen erreichte sie einen hervorragenden 59. Platz und ließ wieder einmal zahlreiche wesentlich ältere Konkurrenten hinter sich.

Zuletzt noch die offiziellen Ergebnisse:

## 25 km Lauf

Platz	AK-Pl.	AK	Name	St-Nr.	Verein/Ort	Netto
207.	22.	M50	Dombrowsky, Detlef	2048	DJK TuS Rotthausen	2:10:53
468.	80.	M45	Kolberg, Dieter	2142	DJK TuS Rotthausen	2:45:20
469.	23.	W35	Hildebrand, Nicole	2102	DJK TuS Rotthausen	2:45:21
470.	81.	M40	Völlmert, Stefan	2320	DJK TuS Rotthausen	2:45:25

## 10 km Lauf

Platz	AK-Pl.	AK	Name	St-Nr.	Verein/Ort	Netto
170.	15.	M30	Zuther, Markus	1310	DJK TuS Rotthausen	52:09

## 6,8 km Lauf

Platz	AK-Pl.	AK	Name	St-Nr.	Verein/Ort	Netto
59.	5.	Schi	Zuther, Laura	110	DJK TuS Rotthausen	38:48



# Kinderlaufgruppe am 8.11.2009 beim 7. Herner St. Martin City-Lauf

Bei herrlichem Herbstwetter fand am Sonntag die 7. Auflage des Herner St. Martin City-Laufes statt. Die Herner verbanden die Veranstaltung mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Ermöglicht hat dies die konstruktive Zusammenarbeit der Werbegemeinschaft Herner Geschäfte mit der Stadt Herne und dem TV Wanne 1885 e.V.

Eine Zusammenarbeit, die leider in Gelsenkirchen trotz vieler Bemühungen der DJK TuS Rotthausen gegen den Widerstand der Gelsenkirchener Geschäfte auf der Bahnhofsstraße und auch in Rotthausen nicht möglich ist. Vielmehr wird in Gelsenkirchen der beliebte Volkslauf trotz etwa 900 Teilnehmer von der Geschäftswelt als lästige Veranstaltung angesehen, die angeblich Kunden vom Kaufen abhält, anstatt es als eine Bereicherung des Einkaufserlebnisses zu akzeptieren.

In Herne lockte man mit diesem Konzept zahlreiche Läufer an den Start. Immerhin 1.157 wurden im Ziel erfasst. Davon 345 beim 10 km Hauptlauf und 718 Kinder bei den Bambini und Schülerläufen. Insgesamt boten die Herner 5 Wettkämpfe, einen 3,2 km langen Walking-Wettbewerb und Jedermannslauf, zwei jeweils separat ausgeführten Schüler- und Jugendläufe über 1600 m und neben dem 450 m Bambinilauf den 10 km langen Hauptlauf. Der Hauptlauf fiel jedoch in der Beliebtheit weit hinter dem 1,6 km Schülerlauf, der mit 524 Finishern alle anderen Wettbewerbe in den Schatten stellte.



Leon, Jan und Alexander beim 1,6 km Lauf

Leon Sadrozinski, Jan Bretinger und Alexander Kordt starteten beim 1600 m Schülerlauf. Sie mischten sich damit in das dichte Gedränge von über 500 Mitläufers- und läuferinnen. Die Start- und Laufbedingungen waren nicht ideal, da sich die Kinder durch die Masse gegenseitig behinderten. Dementsprechend war auch die Leistung zahlreicher Kinder eingeschränkt. Dennoch gelang es unseren Jungen gute Zeiten zu laufen.

Leon Sadrozinski benötigte 8:16 Minuten und war damit auf der 1,6 km langen Strecke sogar 30 Sekunden schneller als beim 1,5 km langen Schülerlauf in Gelsenkirchen.



Auch Jan Bretinger war mit 8:52 Minuten 3 Sekunden schneller als beim kürzeren 1,5 km Schülerlauf beim Gelsenkirchener Volkslauf!

Für den erst 6jährigen Alexander Kordt war es sein erster Wettkampf. Ihm gelang es mit einer Zielzeit von 10:14 Minuten vor zahlreichen älteren Kindern über die Ziellinie zu laufen.

Beim 450 m Bambinilauf war unser einziger Vertreter Luis Bretinger (links im Bild). Tapfer bewältigte der erst 4jährige mit 170 Kindern seinen bereits 2. Wettkampf und lief nach 3:18 Minuten ins Ziel!

Hier die Ergebnisse:

## 1.6 km Schülerlauf

Platz	St-Nr.	Name	Verein/Ort	AK	AK-Pl.	Netto
130	700	Sadrozinski, Leon	DJK TuS Rotthausen	SchC	42	00:08:16
166	272	Bretinger, Jan	DJK TuS Rotthausen	SchD	42	00:08:52
216	531	Kordt, Alexander	DJK TuS Rotthausen	SchD	64	00:10:14

## 450 m Bambinilauf

Platz	St-Nr.	Name	Verein/Ort	AK	AK-Pl.	Netto
77	18	Bretinger, Luis	DJK TuS Rotthausen	M4	13	00:03:18